

Erledigt

Vobis Highscreen SkyTower Casemod (ATX-Umbau)

Beitrag von „m4rkus95“ vom 29. Juni 2014, 13:15

Hallo liebe Hackintoshler,

ich bin noch relativ frisch in der Hackintosh-Szene und war bisher nur in einem Thread diesen Forums aktiv, der sich um das „Nicht-Runtertakten“ von Kelper-Grafikkarten von NVIDIA in OS X 10.9.x beschäftigt.

Vor ungefähr einem Jahr erfuhr ich auf tony's Seite, wie einfach es ist einen Hackintosh zu realisieren und trat auch der deutschen Hackintosh-Community bei.

Außerdem sah ich, dass sich viele mit Casemodding beschäftigten. Das Modifizieren von älterer Apple Hardware ist ja beispielsweise sehr beliebt (Stichwort G5 ;)).

Vor ungefähr 5 Jahren bat mir mein Onkel seinen alten Tower an, da ich als Bursche immer gerne Dinge auseinander und (hoffentlich) wieder zusammen baute. Der Highscreen SkyTower von Vobis war für mich was ganz besonderes, da dieser sehr groß ist und nicht wie andere alte Gehäuse aussah. Meiner Meinung nach sieht dieser ziemlich schlicht aus, wenn die vordere Klappe hochgezogen ist, was mir immer sehr gefällt.

Als ich am Anfang des Jahres diesen Tower wieder raus kramte, musste ich nach ein paar Jahren Erfahrung mit Computerhardware feststellen, dass man in den SkyTower keine zeitgemäßen Komponenten verbauen kann, außer vielleicht 5.25" oder 3.5" Laufwerke. Nur Motherboards im alten AT-Standard konnte man hier verbauen und längere Netzteile hätten es hier ebenfalls schwer. Es gibt zwar auch eine ATX-Variante des SkyTowers, jedoch hatte ich nicht das Glück. Außerdem hat der SkyTower keinen herkömmlichen Power-Button, also Taster, die man aus heutigen Systemen kennt, sondern einen Schalter mit zwei Stufen. Dieser ist direkt mit dem Netzteil verbunden und nicht via zwei Kontakte mit dem Motherboard.

Eine weitere Problematik ist die Kühlung im Gehäuse. Da frühere Hardware sehr wenig Wärme abgegeben hat, wurde auf ein anständiges Lüftungssystem verzichtet.

Wie ihr vielleicht ahnt, möchte ich das Gehäuse für zeitgemäße Hardware umbauen. Außerdem werde ich die Plastikverkleidung (und evtl. die Seitentüren) des Gehäuses neu lackieren. Eure Ideen/Vorschläge sind natürlich auch erwünscht. Ich werde dieses Thema und diesen Post regelmäßig aktualisieren und euch reichlich mit Fotos versorgen, die sich alle in meiner

Dropbox befinden (link unten).

To-Do-Liste:

- Allgemein
 - mehr Aussparungen/Einsatzmöglichkeiten für Lüfter (vorne/unten)
 - zusätzliche Halterungen/Bohrungen für 2.5"/3.5" Festplatten/SSDs
 - Kabelmanagement
 - Netzteilplatzierung
 - ältere Aussparungen für diverse Schnittstellen schließen
 - Standfüße
 - zusätzliche weiße 5.25" Frontblenden
- ~~Motherboard-Schlitten für ATX umbauen~~
 - ~~Aussparung für die I/O-Blende~~
 - ~~zweite Fixierung der beiden Schlittenteile~~
 - ~~neue Bohrungen für die Motherboard-Füße (Standoffs)~~
- oberes I/O modifizieren
 - ~~früheren Netzschalter zum Power-Button/Taster umbauen~~
 - Einsatzmöglichkeit für das Digit LCD finden
 - Einsatzmöglichkeit für den "Turbo-Switch" finden
 - Einsatzmöglichkeit für COM-Aussparung finden
- Plastikverkleidung/Seitentüren
 - lackieren
 - Frontschiebetür besser stabilisieren (öffnet sich immer selbstständig)

[Hier geht's zur Dropbox mit allen Fotos des Casemods \(chronologisch\)](#)

Beste Grüße, m4rkus95 😄

P.S.: Falls sich das Thema im falschen Unterforum befindet, bitte ich, dass ein Admin/Mod dieses freundlicherweise verschiebt. Ich war mir nicht sicher, in welches Forum das Thema passt.

Beitrag von „Griven“ vom 1. Juli 2014, 20:53

Hehe ein Stück Nostalgie bekommt neues Leben eingehaucht. Ich kenne diese Kisten auch noch ganz gut, ausgestattet mit Herkules Grafikkarte und Bernsteinfarben Monitor haben wir auf dem Teil stundenlang Leisure Suit Larry gezockt immer begleitet von der blassgrün schimmernden 33Mhz Anzeige 😊 Fast so schön wie die dollen Colani Gehäuse von Vobis 😊

Beitrag von „Welsi“ vom 1. Juli 2014, 22:04

Für die SSD /hdd Halterung nimm einfach eine hdd bay von einem anderen case oder bestell's dir zb bei Mindfactory&co

Wegen dem Pannel (ein aus Schalter) kann normal auch nichts sein am besten du suchst dir die Kabeln alle raus die vom Taster zu Netzteil gehen und schaust das du den Plus und minus Pol findest mehr braucht man nicht. Wegen den Lüftern musst du aufpassen wenn du da löher rein oder Ähnliches machst könnte das in die Hose gehen (bei mir war es so) aber was du machen kannst ist (Metal verarbeitungs Kenntnise Pflicht) du kaufst dir ein Lochblech von Obi oder sonst wo her.

Meistens ist das front Plastik mit einer art Clips festgehalten und kannst du mit ein bisschen Gefühl runter machen dann suchst du dir eine Stelle zb die hälfte wo du das Plastik absägst und den Rest aus dem Lochblech sieht vielleicht besser aus (komm auf den Geschmack an) und dann hast du die perfekte Luft Durchlässigkeit.

Die tipps sind natürlich mich auf deiner Verantwortung !

Edit: [griven](#)

Jetzt müsste alles draußen sein

Beitrag von „Griven“ vom 1. Juli 2014, 22:10

[Welsi](#), bitte mach die Autokorrektur aus, wenn Du vom iPhone schreibst da kommt nur Käse bei raus. Ich musste das jetzt dreimal lesen um zu begreifen das kein "Kochbuch" aus dem Baumarkt gemeint ist sondern vermutlich eher ein Lochblech 😊

Beitrag von „Welsi“ vom 1. Juli 2014, 22:18

Oh verdammt ich korrigiere das schnell sry

Beitrag von „m4rkus95“ vom 2. Juli 2014, 14:03

Danke für die ersten Tipps!

Also wegen der Lüftung werde ich sicher noch paar mal Bohren müssen. Die Frontverkleidung aus Plastik lasse ich jedoch unberührt, falls du das meinst. Klarerweise wird der Luftstrom stark behindert, da die paar quadratischen Öffnungen sehr klein sind, aber vielleicht wird das auch ausreichen. Ich muss mir generell noch überlegen, wie ich das Lüftungsproblem löse, da ich an der Oberseite keine Lüfter einbauen möchte (oder kann). Hinten sieht es auch schwierig aus; da müsste eventuell das Netzteil an eine andere Position weichen. Mein erster Gedanke war, unten Lüfter zu platzieren, die die Luft von unten ansaugen und nach vorne durch die Verkleidung abgeben. Aber das ist vielleicht keine gute Idee.

Bezüglich des oberen I/O-Panels habe ich heute paar Fortschritte gemacht:

Die Zugriffsleuchte für Laufwerke und der Resetknopf funktionieren wie erwartet. Der Powerschalter war ja früher direkt mit dem Netzteil gekoppelt und konnte zwei Positionen annehmen (klarerweise an und aus :P). Diesen habe ich so umgebaut, dass dieser sich wie ein Taster verhält, also immer wieder in die Ausgangsposition zurück springt. Nun habe ich mir mein altes Motherboard und Drähte für die GPIOs gegriffen und die Pole des Schalters ausfindig gemacht, wie Welsi bereits sagte. Man kann jetzt über den alten Schalter, das System poweren.

Die Digit LCD Anzeige, die mit den Turbo-Switch gekoppelt ist, kann zwei verschiedene Programmierungen annehmen; je nachdem ob der "Turbo-Modus" an oder aus ist. Die zwei Zustände kann man an der Platine über die Pins ändern. Testweise hab ich das LCD mit Strom über die PWR-LED-Pins des Motherboards versorgt. Da das vordere I/O ja keine PWR-LED besitzt, könnte man spaßeshalber das Digit LCD betreiben; auch wenn es keinen Sinn ergibt. Wie ihr auf den Fotos sehen könnt, sind die Anzeigen "LO" und "HI" standard.

Beitrag von „Welsi“ vom 2. Juli 2014, 14:08

Ok gut dann könnte ich helfen. Für weitere fragen melde dich!

Beitrag von „m4rkus95“ vom 10. Juli 2014, 13:20

So, die Abstandhalter/Standoffs sind nun im Motherboard-Schlitten installiert. Da das Blech nicht wirklich dick ist und die Abstandhalter ein feines Gewinde haben, habe ich diese mit Sekundenkleber präpariert und von der Rückseite mit Heißkleber verstärkt. Das alte mATX-Motherboard, das ich immer zu Testzwecken missbrauche, sitzt nun fest im Schlitten. Jedes andere mATX ist natürlich ebenfalls kompatibel.

Als nächstes werde ich mich wohl um die Lüftung kümmern. Da bräuchte ich noch den Rat der Community. Nicht ohne Grund möchte ich dem Gehäuse vier Füßchen verpassen, denn es sollen 1x oder 2x 140mm Lüfter an die Unterseite wandern. Diese sollen frische Luft in das Gehäuse befördern, die von 2x 80mm oder 120mm Lüfter nach vorne aus dem Tower geblasen wird. Findet ihr das sinnvoll/effizient? Oder ist oben am Platze des Netzteiles eine bessere Position für das ausblasen der warmen Luft? Hier bin ich mir noch unschlüssig. Natürlich werde ich den Lüftern, die für frische Luft sorgen, auch Staubfilter spendieren.

Beitrag von „ProfA12345“ vom 10. Juli 2014, 13:22

Ich würde Luft eher von unten und Vorne ins Case blasen lassen, um sie dann hinten nach draußen zu befördern.

Beitrag von „m4rkus95“ vom 26. Juli 2014, 18:57

Das wäre wohl die beste Variante, aber das Netzteil nimmt den Platz für weitere Lüfterausparungen ein. Wäre es wenigstens nicht für eine hochkante Plazierung bestimmt, käme noch mehr Platz in Frage.

Ich habe mir gedacht, dass man das Netzteil sogar im Case verstauen könnte, wie es heutzutage bei kleineren Gehäusen gehandhabt wird (siehe Foto). Die Stromversorgung könnte man durch ein zusätzliches Kaltgerätekabel und weiteren Anschluss hinten nach vorne zum Netzteil schleifen. Dadurch würde ein längeres ATX-Netzteil (>140mm Tiefe) auch keine 5.25" Laufwerke blockieren.

Zusammengefasst:

- Netzteil vorne (saugt Luft von vorne an)
- zwei Lüfter unten (befördern frische Luft in's Gehäuse)
- (zwei) Lüfter hinten (anstelle des Netzteiles, bläst die Luft raus)

Was haltet ihr davon? Brauche mehr Meinungen und Ideen! 😄

Vielleicht kommt auch kein Power-System in das Case; vielleicht werde ich das Ding als Medien-Server/NAS benutzen.

Gruß, m4rkus95 😊